

Hofmühlgasse 18

Baujahr:1901

Architekt: Carl Steinhofer

Erhaltene Fenster und Fassadenstruktur. 5
Geschosse.



Bildquelle: MA19 2010

1881 hat hier Josef Steidl eine Geschirrhandlung.

1893 sind hier der Bildhauer Franz Ochmann und bis **1895** der Schuster Josef Haousek.

1896 gehört das Haus offenbar noch Eduard Kazakiewic, der einen Rekurs mit der Feuerpolizei führt,

1900 ist hier der Schneider Josef Predota,

1901 wird das alte Haus in der Hofmühlgasse 18 abgerissen.



Bildquelle: Sammlung von Zeitungsskizzen und Ansichtskarten aus den Jahren um 1900 - 1910 ; Konvolut. Wienmuseum



1903 wohnt hier der Architekt Carl Steinhof, welcher das Haus auch neu errichtete.

1906 hat hier Henriette Bartl eine Kaffeeschank.

1909 hat hier Rudolf Beck ein Kaffeehaus mit Flaschenbier.

1913 fertigt hier Anton Michitsch Metallbeschläge.

18	G.-E.-Nr. 413.	
	Birwas Karl, Salzburg, Villa	E
	Constanze,	
	Duchek Anton, Tischlerm.	3
	Schischka Benno, Berufskleidererz.	P
	Geduld Karl, Tapezierer.	P
	Döppes Josef, Optiker.	P
	Großstädt. Milchversorg.G. m. b. H.	P
	Jenik Elise, Hausbesorg.	P
	Stepanek Friedrich, Bankbeamnt.	1
	Pietsch Robert, Ingenieur.	1
	Wawra Mathilde, Kleiderm.-Gatt.	2
	Tenner Geza, Reisender.	2
	Trnka Ignatz, Damenschneid.	2
	Bettelheim Samuel, Reisender.	2
	Jungwirt Marian, k. k. Baurat.	3
	Wlasak Heinrich, k. k. Finanz-	
	Rat.	3
	Epp Eduard, Beamter.	3
	Gruber Antonie, Hauptm.-Gattin	4
	Peter Wenzel Karl, Friseur.	4

1914 gehört das Haus Karl Birwas. Im Parterre finden sich eine Tischlerei, ein Optiker und ein Milchhändler. Auch wird hier alle Art von Berufskleidung angefertigt.

1917 ist hier eine Milchwaren-Genossenschaft.

1918 ist hier ein Tapezierer.

1931 ist hier der Lederwarenhändler S. Bettelheim.

1936 gehört das Haus Helene Manailouglu. Daneben gibt es einen Optiker, einen Bettwarenerzeuger, eine Lampenschirmproduktion und einen Fleischer.

1938 gehört das Haus Helene Manailouglu. Daneben gibt es einen Tapezierer, eine Lam-

penschirmproduktion, eine Trafik und den Fleischer Puntigam.

1940 gehört das Haus Helene Manailouglu. Daneben gibt es einen Tapezierer, einen Optiker und eine Friseurin.

1990 gibt es hier einen Software-Betrieb Gerhard Matschi.

1991 finden bauliche Veränderungen statt. Auftraggeber sind Eron Altunbozar und Erich Weber. Es gibt auch eine Fußpflegerin Karin Arzberger.

1994 gibt es hier die J. M. Obernigg OHG, Beratung über die Verleihung von Film- und Bühnenrequisiten.

1998 finden neuerliche bauliche Veränderungen statt.

1999 ist hier ein Vertrieb von PVC-Bodenbelägen.

2000 wird ein neuerlicher Umbau eingereicht. Plan von Hartl-BauGmbH.

Seit **2020** gibt es hier auch Royi's Creperie.



Seit **2018** gibt es hier das Lokal „Ausnahmsweise“.

Bildquelle: Ausnahmsweise 2020